

## KLM startet transatlantisches Pilotprojekt mit DTC

Mit Tap & Go schnell und effizient durch die Grenzkontrollen



Die niederländische Botschafterin in Kanada, Isabel Schenkelaars (Mitte), trifft mit dem DTC ein. Gäste: Staatssekretär Eric van der Burg (2.v.l.), GD Migration Annet Bertram (rechts), Schiphol CEO Robert Carsouw (links) und CXO KLM Barry ter Voert (2. V.r.). Foto: Roger Cremers

**Am 29. Februar 2024 landete Flug KL672 aus Montreal in Amsterdam-Schiphol. An Bord befanden sich Passagiere, die den Digital Travel Credential (DTC) nutzen, um mit Tap & Go schnell und effizient durch die Grenzkontrollen zu gelangen. Der Flug von KLM Royal Dutch Airlines war Teil eines Pilotprojekts, das bis zum 31. März 2024 läuft und untersucht, wie der DTC1 (eine Kopie der digitalen Informationen auf dem Chip des Reisepasses) in Kombination mit der Gesichtserkennung bei Grenzkontrollen funktioniert. Das Projekt wird auf Ersuchen der Europäischen Kommission (EK) vom Ministerium für Justiz und Sicherheit, dem Ministerium für Inneres und Königreichsbeziehungen sowie dem Rijkdienst voor Identiteitsgegevens (RvIG) in Zusammenarbeit mit der Königlichen Niederländischen Marechaussee, dem Flughafen Amsterdam-Schiphol, KLM und dem Technologieanbieter IDEMIA durchgeführt.**

Die Europäische Kommission hat den Antrag gestellt, um die Verwendung des DTC in der Praxis bei der Grenzabfertigung zu testen. Die EU entwickelt derzeit Strategien für die Verwendung eines digitalen Reisedokuments, die möglicherweise in Zukunft die Verwendung des DTC für das Boarding und die Grenzkontrolle ermöglichen könnten.

### Das Pilotprojekt

Passagiere, die mit KLM von Kanada (Calgary, Edmonton, Toronto, Vancouver und Montreal) nach Amsterdam fliegen, können an dem Pilotprojekt teilnehmen, sofern sie einen belgischen, niederländischen oder kanadischen Pass besitzen und über 18 Jahre alt sind. Sie erhalten von KLM eine E-Mail-Einladung zur Teilnahme am Pilotprojekt. Die Passagiere können ihre Passdaten zu Hause mit einer App hochladen, kombiniert mit einem Gesichtsfoto, was eine frühzeitige Kontrolle durch die Grenzkontrollbehörden vor ihrer Ankunft in Schiphol erleichtert. Dort passieren die Teilnehmer einen speziellen DTC Tap & Go-Grenzübergang. Anhand eines Gesichtsscans wird der DTC aufgerufen. Die Teilnehmer halten dann ihren Reisepass an das Lesegerät. Wenn es eine Übereinstimmung zwischen dem DTC und dem vorgelegten Pass gibt und keine Unregelmäßigkeiten aus früheren Kontrollen auftauchen, kann die Grenze passiert werden. Für das Pilotprojekt ist weiterhin ein physischer Reisepass erforderlich. Es wird erwartet, dass dies die Grenzabfertigung für Reisende beschleunigen wird.

### Berührungsloser und schnellerer Prozess am Flughafen

Die Passagierzahlen steigen und die Flughäfen werden immer ausgelasteter. Als logische Fortsetzung des Online-Check-ins zu Hause untersucht das Pilotprojekt, welche Innovationen in Bezug auf Flughafenkontrollen für das Boarding und die Grenzkontrolle eingeführt werden können. Auch für diese Kontrollen können sich die Reisenden zu Hause vorbereiten, und der Prozess am Flughafen kann schneller und berührungslos erfolgen. Barry ter Voert, Chief Experience Officer (CXO) und EVP Business Development bei KLM: „Wir prüfen täglich, wie wir die Reise der Passagiere von Anfang bis Ende noch komfortabler und angenehmer gestalten können. Als Fluggesellschaft ist KLM sowohl für die Kontrolle der Pässe als auch für den Check-in und das Boarding verantwortlich. Die Digitalisierung bietet die Möglichkeit, diese Kontrollen für unsere Kunden schneller und effizienter zu gestalten, und zwar von zu Hause aus. Um dies richtig zu tun, sind Gesetze und Vorschriften erforderlich. Deshalb freuen wir uns, an dem von der niederländischen Regierung durchgeführten Versuch teilzunehmen, damit wir unser Know-how weitergeben und unsere Dienstleistungen verbessern können.“

## Über den DTC1

Der Technologiestandard DTC1 wurde von der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation ICAO herausgegeben. Durch die Kombination des DTC1 mit der Anwendung biometrischer Verfahren können Reisende die Grenzen schneller und einfacher passieren. Der DTC1 enthält Informationen aus der biografischen Seite des Reisepasses (Name, Vornamen usw.), die durch einige technische Elemente ergänzt werden, um sicherzustellen, dass die Informationen tatsächlich aus einem echten Reisepass stammen. Ein wesentliches Merkmal des DTC1 ist, dass diese Informationen immer in Verbindung mit einem physischen Reisepass verwendet werden sollten. Der Reisende braucht seinen Pass nur auf ein Lesegerät zu legen und kann dann passieren.

**Pressestelle AIR FRANCE KLM Deutschland:** f2kreation, Susanne Freitag, Eberbacher Straße 61, 65346 Eltville, Tel. 06123 – 60 52 51, [s.freitag@f2kreation.de](mailto:s.freitag@f2kreation.de)